



Links: Die Stadtkapelle Wangen im Allgäu unter Leitung von Tobias Zinser sicherte sich den Sieg im Landesentscheid zum Deutschen Orchesterwettbewerb, der 2016 in Ulm ausgetragen wird. Rechts: Rege Beteiligung herrschte an den Wertungsspielen in den unterschiedlichsten Kategorien von Stufe 1 bis 6.

Links: Beim Konzertwettbewerb in der Kategorie 3 der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) siegte der MV Mühlhausen 1925 unter Leitung von Dominik M. Koch. Bild rechts: Beim Festumzug durch die Fächerstadt Karlsruhe konnten sich die Bläserorchester den Besuchern hautnah präsentieren.

# Grenzenloses Fest der Blasmusik

Von Martina Fallner ■ **Gala-Konzerte, der Landesentscheid zum Deutschen Orchesterwettbewerb, Wertungsspiele und Konzertwettbewerbe mit tausenden Teilnehmern sorgten für viele spannende Momente beim Musikfest Baden-Württemberg**

**Blasmusik grenzenlos! So viel Musik gab es in Karlsruhe noch nie. Drei Tage lang brachte das Musikfest Baden-Württemberg Karlsruhe zum Klingen und dem Gastgeber zum 300. Stadtgeburtstag ein Geburtstagsständchen dar. Und was für eines! 211 Orchester aus fünf Ländern mit mehr als 10.200 Teilnehmern boten eine eindrucksvolle Leistungsschau und gaben in über 130 Konzerten, in Wertungsspielen und Wettbewerben ein authentisches Abbild der Blasmusikkultur in Baden-Württemberg. Nach Villingen-Schwenningen im Jahre 2006 und Metzingen 2010 war Karlsruhe die dritte Stadt, die das**

Sechs Gala-Konzerte hochkarätiger Orchester und Ensembles (unter anderem Mnozil Brass, Musikkorps der Bundeswehr), der Landesentscheid zum Deutschen Orchesterwettbewerb (DOW), Wertungsspiele und Konzertwettbewerbe in den Kategorien 3 bis 5 mit insgesamt mehr als 2500 Teilnehmern sorgten für spannende und emotionale Momente. 110 Orchester haben insgesamt an Wertungsspielen und Wettbewerben teilgenommen, davon traten acht im Landesentscheid zum Deutschen Orchesterwettbewerb an, 19 im Konzertwettbewerb für Bläserorchester in den Kategorien 4 und 5, fünf im Konzertwettbewerb der BDMV, 53 im Wertungsspiel für Bläserorchester, zehn im Wertungsspiel für Jugendbläserorchester sowie 15 Bläserklassen im Bläserklassenwettbewerb.

Der Auftakt, nämlich der offizielle Festakt, wurde musikalisch gekonnt und höchst motiviert gestaltet vom Sinfonischen Jugendbläserorchester Karlsruhe unter Leitung von Stefan Kollmann. Neben einfühlsamen Bläserklängen konnte das mit großer Freude musizierende Orchester auch durch kurzweilige, rhythmisch betonte und für diesen Anlass geschickt gewählte Werke überzeugen – wie »The Music Makers« von Alfred Reed oder »Dance Celebration« von Tomohiro Tatebe.

Darüber hinaus kam es noch zur Uraufführung des Siegeltitels aus dem Kompositionswettbewerb zum Musikfest Baden-Württemberg. Patrick Egge hatte mit »The Foggy Island« der Ausschreibung entsprechend ein Werk für Bläserorchester und Kooperationsgruppe geschaffen. In diesem Fall flexibel einsetzbar für Blockflötengruppen, Klavierklassen oder Orffsches Instrumentarium. An dieser filmmusikalischen Fantasiereise zu einer abenteuerlichen, nebligen Insel hatten das SJBO und die Blockflöten- und Malletgruppe des MV Neibsheim gleichermaßen großen Spaß. Moderiert wurde der Festakt vom Präsidenten des Blasmusikverbandes Karlsruhe, Michael Weber, der vom Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kunst, Jürgen Walter MdL, für sein überaus umfangreiches ehrenamtliches Engagement mit der »Staufemedaille« geehrt und ausgezeichnet wurde.

Wegen der hohen Anmeldequote musste der Konzertwettbewerb Bläserorchester Kategorie 4 und 5 an drei verschiedenen Austragungsorten abgehalten werden. Insgesamt beteiligten sich 35 Orchester, die von drei unterschiedlichen Jurorentams beurteilt wur-

Fotos: BDB

Ausgetragen wurde in Karlsruhe – erstmals im Rahmen eines Landesmusikfestes – auch der Landesentscheid zum Deutschen Orchesterwettbewerb (DOW). Während die Wertungsspiele aus logistischen Gründen in Schulen stattfinden mussten, fanden die Teilnehmer der Wettbewerbe in den Konzertsälen von Stadthalle und Konzerthaus hervorragende akustische Bedingungen vor. Und so war der Landesentscheid im imposanten Brahms-Saal der Stadthalle Karlsruhe ein besonderes Highlight für alle Fans der sinfonischen Blasmusik. Dieser Wettbewerb findet alle vier Jahre statt, jedes Bundesland darf je Kategorie ein Orchester oder Ensemble dorthin entsenden. Vom 30. April bis 6. Mai 2016 werden sich in Ulm die Amateurorchester aller Bundesländer zum Bundesentscheid treffen.

Für Baden-Württemberg stellten sich acht Orchester der Herausforderung zum Wettstreit um das begehrte Ticket zum Bundesentscheid. Davon zwei Orchester in der Kategorie B2 (Jugendbläserorchester), die anderen sechs in der Kategorie B1 (Bläserorchester). Die Entscheidung darüber, wer nächstes Jahr nach Ulm fahren darf, lag bei einer hochkarätigen internationalen Jury: Ernst Oestreicher (D, Vorsitz), Ali Groen (NL), Oberstleutnant Christoph Scheibling (D), Alex Schillings (NL) und der kurzfristig für Franco Cesarini eingesprungene Oberstleutnant Timor Oliver Chadik (D).

Den hochkarätig besetzten Wettbewerb konnte die Stadtkapelle Wangen im Allgäu für sich entscheiden. Die knapp 90 Musiker unter der Leitung von Tobias Zinser setzten sich unter anderem gegen die Bläserphilharmonie der Stadt Blaustein, das Städtische Bläserorchester Göppingen, die Junge Bläserphilharmonie Ulm und die Stadtkapelle Radolfzell durch. Bereits die Bühnenpräsenz der Wangener kündigte Großes an. Mit einer beeindruckenden Leistung überzeugten sie sowohl Jury als auch Publikum. Nach fundiertem Einstimmen und einem Einspielstück mit mehr als einem Gänsehaut-Moment startete die Stadtkapelle ihren Wertungsvortrag mit »Variations on a Bach Chorale« von Jack Stamp. Damit hatte sich Tobias Zinser als einziger für ein anderes Pflichtstück entschieden. Mit dem Selbstwahlstück »Audi Media Nocte« von Oliver Waespi präsentierte die Stadtkapelle hervorragende Solisten und zeigte ihre Vielfältigkeit. Sieger in der Kategorie der Jugendbläserorchester wurde die Junge Bläserphilharmonie Ulm unter Leitung von Josef Christ. Mit jugendlicher Spielfreude, versierter Technik und reifen Klangfarben sicherten sie sich das Heimspiel 2016 in Ulm.

## 100 Punkte für SBO Kreuzlingen

Neben dem Bläserklassenwettbewerb mit insgesamt 15 teilnehmenden Klassen gab es umfangreiche Wertungsspiele in den unterschiedlichsten Kategorien von Stufe 1 bis 6 (Ergebnisse und Jury siehe Homepage). Besonders bemerkenswert hierbei das Ergebnis des Sinfonischen Bläserorchesters Kreuzlingen (CH) unter Leitung von Stefan Roth, das mit 100 Punkten das höchstmögliche Ergebnis erzielen konnten. Mit einem Preisgeld von 1200 Euro war der Konzertwettbewerb in der Kategorie 3 der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) ausgeschrieben. Vier Orchester stellten sich der Wertung, durchsetzen konnte sich am Ende der MV Mühlhausen 1925 unter Leitung von Dominik M. Koch.

www.musikfest-bw.de

den. Die Mehrheit der Orchester zeigte sich gut bis sehr gut vorbereitet, was sich mit einer Durchschnittsbewertung von 88,9 Punkten darstellte. Hier erspielten sich die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss in Kategorie 4 und das Kreisjugendbläserorchester Esslingen in Kategorie 5 jeweils den hochdotierten ersten Platz. Musik in den Ohren der Veranstalter war auch die Tatsache, dass die Teilnehmerzahlen speziell bei den Wertungsspielen boomten. 63 Bläserorchester drückten mit ihrer Teilnahme an Wertungsspielen in unterschiedlichen Kategorien den Wunsch nach Fortkommen und Weiterentwicklung aus, stellten sich in dieser Absicht der Kritik der Jurys und suchten die Beratung der Experten. Deren Fazit: Um noch bessere Ergebnisse erzielen zu können, sollten sich auch die Dirigenten konkret und umfangreich, am besten permanent weiterbilden und die mittlerweile von vielen Verbänden angebotenen Möglichkeiten noch intensiver nutzen. Musikalisch weiterentwickeln wollten sich auch die 73 Teilnehmer am Projektorchester »Südwestwind«. Hochmotiviert stellten sich die Nachwuchsmusiker unter der Leitung von Denis Laile und Marc Lange der Herausforderung, in nur wenigen Stunden ein anspruchsvolles Programm zeitgenössischer deutscher Komponisten konzertreif einzustudieren und im Rahmen der Preisverleihung des Bläserklassenwettbewerbs aufzuführen.

Das Musikfest in Karlsruhe war eine starke Werbung für die Blasmusik in Baden-Württemberg.



**gemeinsame Musikfest des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB) und des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg (BVBW) organisieren und austragen konnte. Unter dem Motto »Blasmusik grenzenlos« ist es den Verantwortlichen gelungen, die Stadt Karlsruhe an diesen drei Tagen mal jazzig, mal traditionell, mal sinfonisch-konzertant oder auch mal rockig erklingen zu lassen – aber immer beeindruckend. Durch diese enorme Programmvierfalt konnten die Teilnehmer und Besucher tatsächlich ein grenzenloses, großartiges Blasmusikfest erleben.**